

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Max Wilhelm Carl Friedrich**, Inhabers der unter der Firma: **Wilhelm Friedrich** in Leipzig, Salomonstraße 10, bestehenden Verlagsbuchhandlung ist Gläubigerversammlung auf

den 4. Mai 1904, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, I anberaumt.

Tagesordnung: Nochmalige Beschlussfassung über die Behandlung der rechtshängigen und noch anhängig zu machenden Konkursansprüche, insbesondere auch über den Widerruf eines prozessgerichtlichen Vergleichs.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. II A¹, Johannisgasse 5, den 26. April 1904. (Leipziger Tageblatt Nr. 212 [M.-N.] vom 27. April 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

„UNIVERSAL - EDITION“

Aktiengesellschaft,

Wien I., Maximilianstrasse 11.

Wien, am 22. April 1904.

P. T.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass der gesamte mehr als 3000 Nummern umfassende

„Jos. Aibl Verlag“ München

(seit 1837 Besitz des Herrn Eduard Spitzweg und seit 1884 der Herren Eugen und Otto Spitzweg)

mit allen Rechten, Platten, Vorräten und dem Recht der Firmaführung durch Kauf rückwirkend pro 1. April d. J. in unseren Besitz übergegangen ist*).

Bis zum Eintreffen des Münchener Lagers in Wien, d. i. etwa bis Anfang Mai d. J., wird unser Leipziger Kommissionär Herr **Friedrich Hofmeister** die gesamte Auslieferung besorgen und

*) Bestätigt: Eugen Spitzweg.
Otto Spitzweg.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

bitten wir bis dahin alle Bestellungen auf Aibl-Verlag an diese Firma, dagegen alle Korrespondenzen, Anfragen bezügl. Konto-Eröffnung etc. etc. an unsere Wiener Adresse zu richten.

Die diesjährige Ostermesse-Abrechnung bitten wir noch mit der Firma Jos. Aibl Verlag, München, vornehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

„Universal-Edition“

Actiengesellschaft

Wien I., Maximilianstrasse 11.

P. T.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige wollen wir nicht verfehlen, uns hiermit von unseren Herren Kollegen, mit denen wir eine so lange Reihe von Jahren in angenehmer Verbindung gestanden haben, mit unserem besten Danke geziemend zu verabschieden und die Bitte anzufügen, das uns entgegengebrachte Wohlwollen auch auf die „Universal-Edition“ gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

München, im April 1904.

Eugen und Otto Spitzweg

früher in Firma:

Jos. Aibl Verlag.

Deutsch-Crone, den 23. April 1904.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 1. Juli 1894 am hiesigen Plage bestehende Sortimentsbuchhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe. Die Besorgung meiner Kommission übertrug ich Herrn **Friedrich Schneider** in Leipzig. Mir alle Angebote erbitte,

hochachtungsvoll

Otto Brümmer.

Ich mache die ergebene Mitteilung, dass ich eine Buchhandlung eröffnet habe. Ich beabsichtige hauptsächlich den Vertrieb durch Reisende gegen Teilzahlung vorzunehmen und würden mir etwaige Angebote angenehm sein.

Hannover, Nordmannstr. 12 I.

Wilhelm Ottens,
Verlags-Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In beliebiger Oberamtsstadt Württembergs eine über 60 Jahre alte, überall gut angeschriebene Buch- und Papierhandlung mit Journallesezirkel. Das Geschäft befindet sich seit 18 Jahren in ununterbrochenem Besitz des derzeitigen Inhabers und gibt derselbe nur aus Gesundheitsrücksichten ab. Stabiler Umsatz, treue Kundschaft, Lieferungen an große Bibliotheken. Kaufpreis 15 000 M.

Den verehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 30. April bis 2. Mai in Leipzig — Hotel Gentschel — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen gern bereit bin; auch bitte ich, alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Angelehene, über 50 Jahre bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen in schöner Mittelstadt Sachsens mit emporblühendem Technikum zu verkaufen. Sichere Existenz. Anzahlung 15 000 M. Haus in bester Geschäftslage bei nur 6000 M Anzahlung mit zu übernehmen. Gef. Angebote und Angabe der verfügbaren Mittel unter T. B. 1322 erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche:

Einen kapitalkräftigen Käufer für einen mittleren, vorzüglich eingeführten und sehr einträglichen

Fachzeitschriften-Verlag,

dessen gegenwärtiger Besitzer sich aus Gesundheitsrücksichten von den Geschäften zurückziehen wünscht.

Ich bin während der Messe in Leipzig, Hotel Sachsenhof, zu sprechen.

Berlin W. 57, Bülowstr. 39.

Hugo Goetze.

Der Besitzer einer alten, angesehenen Buch- und Kunsthandlung in norddeutscher Großstadt beabsichtigt sein Sortiment baldigst zu verkaufen, um sich ganz seinen Verlagsunternehmungen widmen zu können. Der Umsatz beträgt jährlich 60 000 M und ist buchmäßig nachzuweisen. Reingewinn entsprechend.

Wirklich ernstliche Reflektanten, die über 20-30 000 M verfügen, wollen sich unter Chiffre C. □ 211 an mich wenden.

Leipzig, den 25. April 1904.

F. Volkmar.